

Amtsblatt für den Landkreis Forchheim

Nr. 19 / 2019

Mittwoch, 31. Juli 2019

31 . Woche

Herausgeber: Landratsamt Forchheim
Am Streckerplatz 3
91301 Forchheim

Telefon: (091 91) 86 - 1001
Telefax: (091 91) 86 - 1008

E-Mail: BueroLandrat@lra-fo.de
www.lra-fo.de



Der Landkreis Forchheim trauert um

Gregor Schmitt

Träger

des Verdienstkreuzes am Bande der Bundesrepublik Deutschland
der Kommunalen Verdienstmedaille in Silber,
der Ehrenmedaille in Silber des Bezirks Oberfranken,
Mitglied des Kreistages Pegnitz von 1963 – 1972,
Mitglied des Kreistages Forchheim von 1972 – 2008,
Träger des Ehrenringes des Landkreises Forchheim in Gold,
Stellvertretender Landrat von 1987 – 2008

Mit Gregor Schmitt verlieren wir einen Vollblutpolitiker, der sich über 50 Jahre lang für die Bürgerinnen und Bürger seiner Region eingesetzt hat. Als Stellvertretender Landrat prägte er 21 Jahre lang die Entwicklung des Landkreises Forchheim.

Durch seinen Einsatz als Kommunalpolitiker und als Mensch hat sich Gregor Schmitt in höchstem Maße um die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises verdient gemacht. Der Landkreis Forchheim hat dieses Wirken 2008 mit der Verleihung seiner höchsten Auszeichnung, dem Ehrenring des Landkreises in Gold, gewürdigt.

Über das kommunalpolitische Engagement hinaus war er seit der Gründung des Vereins „Naturpark Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst“ im Jahr 1968 bis 2002 ununterbrochen Mitglied der Vorstandschaft. Gregor Schmitt gehörte zu den Gründern des Zweckverbandes des Fränkische Schweiz-Museums und hat sich in diesem Zweckverband und auch im Gebietsausschuss Fränkische Schweiz über Jahrzehnte für die Verbesserung des Fremdenverkehrs in der Fränkischen Schweiz eingesetzt.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied und werden seiner in Respekt und Hochachtung gedenken.

Forchheim, 20. Juli 2019
Dr. Hermann Ulm
Landrat

2.
Az.: 3/33-150.00

Einwohnerzahlen am 31.03.2019

Landkreis Forchheim

Gemeinde	Einwohner
Dormitz	2 099
Ebermannstadt, Stadt	6 968
Effeltrich	2 572
Eggolsheim, Markt	6 589
Egloffstein, Markt	2 061
Forchheim, Große Kreisstadt	32 197
Gößweinstein, Markt	4 036
Gräfenberg, Stadt	4 078
Hallerndorf	4 224
Hausen	3 775
Heroldsbach	5 102
Hetzles	1 312
Hiltpoltstein, Markt	1 544
Igensdorf, Markt	5 092
Kirchheurnbach	2 207
Kleinsendelbach	1 460
Kunreuth	1 421
Langensendelbach	3 126
Leutenbach	1 658
Neunkirchen a.Br., Markt	8 073
Obertrubach	2 181
Pinzberg	1 947
Poxdorf	1 503
Pretzfeld, Markt	2 374
Unterleinleiter	1 226
Weilersbach	2 011
Weißenohe	1 135
Wiesenthau	1 609
Wiesenttal, Markt	2 477
insgesamt	116 057

Inhaltsverzeichnis:

Landratsamt:

1. Nachruf: Gregor Schmitt
2. Einwohnerzahlen am 31.03.2019
3. Haushaltssatzung des Friedhofszweckverbandes Hallerndorf-Hirschaid für das Haushaltsjahr 2019
4. Stellenanzeige: 1 Diplom-Sozialpädagogen/-pädagogin (FH) (m/w/d) oder alternativ 1 Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagogen/-pädagogin (B.A.) (m/w/d) für den Allgemeinen Sozialdienst in Teilzeit mit 34 Wochenstunden an der Dienststelle in Forchheim sowie eine Assistentkraft (m/w/d) für den Naturschutz und das Wasserrecht in Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden an der Dienststelle in Ebermannstadt
5. Stellenanzeige: Starte mit uns in Deine berufliche Zukunft und beginne ab dem 01. September 2020 eine Ausbildung bzw. ab dem 01. Oktober 2020 ein duales Studium beim Landkreis Forchheim:

Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) (m/w/d)
(Beamter/Beamtin (m/w/d) der dritten Qualifikationsebene, Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen)
Verwaltungswirt/in (m/w/d)
(Beamter/Beamtin (m/w/d) der zweiten Qualifikationsebene in der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen)
Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)
Straßenwärter/in (m/w/d)
Fachinformatiker/in (m/w/d), Fachrichtung Systemintegration
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d) am Entsorgungszentrum Gosberg
Tierpfleger/in (m/w/d), Fachrichtung Zoo für den Wildpark Hundshaupten
6. Vollzug des Wasserrechts (WHG, BayWG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG); Entnehmen/Ableiten von Grundwasser aus der Angerquelle und der Alten Quelle auf Flurnummern 1657/75 und 307/7 in der Gemarkung Breitenbach, Stadt Ebermannstadt für die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Ebermannstadt; Verzicht auf die Umweltverträglichkeitsprüfung;
7. Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG); Wasserrechtliches Verfahren für das Zutagefördern von Grundwasser aus einem Brunnen auf dem Grundstück Flur-Nr. 625 der Gemarkung Dormitz zur Beregnung landwirtschaftlicher Flächen (Flur-Nrn. 625, 487, 484, 477 und 491 der Gemarkung Dormitz) durch Herrn Georg Mirschberger

Das Verzeichnis enthält die auf Basis Zensus 2011 fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum Stand 31. März 2019.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Einwohnerzahl je kreisangehöriger Gemeinde und für den Landkreis gesamt gemäß Art. 55

Abs. 1 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG) der letzte fortgeschriebene Stand der Bevölkerung ist, der vom Landesamt für Statistik (LfStat) früher als sechs Monate vor dem Wahltag der allgemeinen Gemeinde- und Landkreiswahlen 2020 veröffentlicht wird.

Die Einwohnerzahlen zu den aktuellsten Quartalen können weiterhin regelmäßig auf der Datenbank Genesis-Online des Bayerischen Landesamtes für Statistik unter folgendem Link https://www.statistikdaten.bayern.de/genesis/online?sequenz=Tabellergebnis&selectionname=12411-009r&zeitscheiben=1®ionallmerkmal=GEMEIN®ionalschluesel=* abgerufen werden.

Forchheim, 29.07.2019
Landratsamt

Dr. Ulm

Landrat

3.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Friedhofszweckverbandes Hallerndorf-Hirschaid

Die Haushaltssatzung des Friedhofszweckverbandes Hallerndorf-Hirschaid wurde durch das Landratsamt Forchheim mit Schreiben vom 24.07.2019, Az.: 2/21 - 9410, zur Kenntnis genommen. Die Haushaltssatzung enthielt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt gemäß Art. 40 Abs. 1 KommZG i.V.m. Art. 65 Abs. 3 GO im Rathaus Hallerndorf, Von-Seckendorf-Str. 10, 91352 Hallerndorf, bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich auf.

Nachstehend wird die Haushaltssatzung hiermit amtlich bekanntgemacht:

Haushaltssatzung des Friedhofszweckverbandes Hallerndorf-Hirschaid für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des Art. 40 Abs. 1 KommZG sowie der Art. 63 ff der Bayerischen Gemeindeordnung erlässt der Friedhofszweckverband folgende Haushaltssatzung:

§ 1 – Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben auf **11.700,-- €** und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben auf **0,-- €** festgesetzt.

§ 2 - Kreditaufnahme

Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 3 - Verpflichtungsermächtigung

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4 - Betriebskostenumlage, Investitionsumlage

1. **Betriebskostenumlage:** Der durch Gebühren und sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (Umlagesoll) wird auf 6.400,-- € festgesetzt und je zur Hälfte auf die Verbandsmitglieder umgelegt.

2. **Investitionsumlage:** Zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögenshaushaltes wird eine Investitionsumlage nicht festgesetzt.

§ 5 - Kassenkredit

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 10.000,-- € festgesetzt.

§ 6 - Sonstige Festsetzungen

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7 - Inkrafttreten

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2019 in Kraft.

Hallerndorf, den 31.07.2019

Torsten Gunselmann
Verbandsvorsitzender

4.

Der **Landkreis Forchheim** sucht zur befristeten Einstellung zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**1 Diplom-Sozialpädagogen/-pädagogin (FH) (m/w/d)
oder alternativ**

**1 Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagogen/-pädagogin (B.A.)
(m/w/d) für den Allgemeinen Sozialdienst
in Teilzeit mit 34 Wochenstunden
an der Dienststelle in Forchheim
sowie
eine Assistentkraft (m/w/d)
für den Naturschutz und das Wasserrecht
in Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden
an der Dienststelle in Ebermannstadt**

Detaillierte Informationen über die Modalitäten und Voraussetzungen, die Bestandteil dieser Stellenausschreibung sind, finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-forchheim.de unter der Rubrik Karriere.



5.

Starte mit uns in Deine berufliche Zukunft und beginne **ab dem 01. September 2020 eine Ausbildung** bzw. ab dem **01. Oktober 2020 ein duales Studium** beim Landkreis Forchheim:

Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) (m/w/d)
(Beamter/Beamtin (m/w/d) der dritten Qualifikationsebene,
Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen)

Verwaltungswirt/in (m/w/d)
(Beamter/Beamtin (m/w/d) der zweiten Qualifikationsebene in der
Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen)

Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)

Straßenwärter/in (m/w/d)

**Fachinformatiker/in (m/w/d),
Fachrichtung Systemintegration**

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)
am Entsorgungszentrum Gosberg

Tierpfleger/in (m/w/d), Fachrichtung Zoo
für den Wildpark Hundshaupten

Wir freuen uns über Deine aussagekräftige Online-Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und dem letzten Schulzeugnis, die Du über <https://www.mein-check-in.de/lra-fo> bis spätestens **30. August 2019** hochladen kannst.

Gerne kannst Du deine Bewerbung auch bis spätestens 30. August 2019 in schriftlicher Form an das Landratsamt Forchheim, Personalmanagement, Postfach, 91299 Forchheim, senden. Bitte sende uns nur Kopien, da wir keine Unterlagen zurück senden.

Schwerbehinderte Bewerber/innen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.



Nähere Informationen zu den einzelnen Stellenangeboten findest Du auf unserer Homepage www.landkreis-forchheim.de unter dem Button Karriere. Für weitere Informationen stehen wir unter den Rufnummern (09191) 86-1100 oder 86-1101 (Personalmanagement) zur Verfügung.



öffentliche Wasserversorgung der Stadt Ebermannstadt; Verzicht auf die Umweltverträglichkeitsprüfung;

Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 Satz 1 UVPG

Mit Schreiben vom 17.01.2019 beantragten die Stadtwerke Ebermannstadt die Verlängerung des Wasserrechts für oben genanntes Vorhaben. Die derzeit gültige Erlaubnis läuft mit Ablauf des 31.12.2019 aus.

Die bis zu diesem Zeitpunkt bewilligte Entnahmemenge beträgt für die Angerquelle maximal 45.000 m³ jährlich und für die Alte Quelle maximal 52.000 m³ jährlich. Diese maximalen Entnahmemengen sollen beibehalten werden.

Im Rahmen des Verfahrens ist gem. § 5 Abs. 1 UVPG vom Landratsamt Forchheim festzustellen, ob für das Vorhaben eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden muss.

Die beantragten Entnahmemengen fallen unter Nr. 13.3.3 der Anlage 1 zum UVPG. Für solche Vorhaben ist eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls vorgesehen.

Gem. § 7 Abs. 2 wird zunächst geprüft, ob besondere örtliche Gegebenheiten gemäß den in der Anlage 3 Nr. 2.3 aufgeführten Kriterien vorliegen. In der Nähe der beiden Quellen liegen das Flora-Fauna-Habitat-Gebiet „Wiesental mit Seitentälern“ sowie das europäische Vogelschutzgebiet „Felsen und Hangwälder in der Fränkischen Schweiz“. Die Angerquelle befindet sich innerhalb, jedoch am Rande des europäischen Vogelschutzgebietes. Im zweiten Schritt wird geprüft, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann. Die Auswirkungen der Quellwasserentnahme in der beantragten Höhe werden von der unteren Naturschutzbehörde als nicht erheblich eingeschätzt. Die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung sei daher nicht notwendig. Auch der amtliche Sachverständige (Wasserwirtschaftsamt Kronach) teilte mit, dass aus wasserwirtschaftlicher Sicht keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten seien.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist aus o. g. Gründen entbehrlich.

Gemäß § 5 Abs. 3 Satz 1 UVPG ist die Feststellung nicht selbständig anfechtbar.

Ebermannstadt, den 18.07.2019

Steblein
Regierungsrätin

6.

Landratsamt Forchheim
-Dienststelle Ebermannstadt-
Fachbereich Naturschutz, Wasserrecht
Az.: 42-8631-2/19

**Vollzug des Wasserrechts (WHG, BayWG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);
Entnehmen/Ableiten von Grundwasser aus der Angerquelle und der Alten Quelle auf Flurnummern 1657/75 und 307/7 in der Gemarkung Breitenbach, Stadt Ebermannstadt für die**

7.

Landratsamt Forchheim
-Dienststelle Ebermannstadt-
FB 42, Wasserrecht
Az.: 42 - 6421-74/19

Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);

Wasserrechtliches Verfahren für das Zutagefördern von Grundwasser aus einem Brunnen auf dem Grundstück Flur-Nr. 625 der Gemarkung Dormitz zur Beregnung landwirtschaftlicher Flächen (Flur-Nrn. 625, 487, 484, 477 und 491 der Gemarkung Dormitz) durch Herrn Georg Mirschberger

**Bekanntmachung
gemäß § 5 Abs. 2 Satz 1 UVPG**

Der Antragsteller, Herr Georg Mirschberger, Hauptstraße 31, 91077 Dormitz, beantragte mit Antrags- und Planunterlagen vom Mai 2019 die wasserrechtliche Erlaubnis für das o. g. Vorhaben. Mit Bescheid vom 02.07.2009 wurde bereits eine wasserrechtliche Erlaubnis hierfür erteilt. Diese Erlaubnis wurde bis zum 01.08.2019 befristet.

Das Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser stellt eine Benutzung nach § 9 Abs. 1 Nr. 5 WHG dar, die nach § 8 Abs. 1 WHG einer wasserrechtlichen Gestattung bedarf.

Für die Erteilung dieser Erlaubnis ist eine Prüfung nach den Vorschriften des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) erforderlich. Das Entnehmen von Grundwasser mit einem jährlichen Gesamtvolumen von insgesamt 9.150 m³ fällt unter Nr. 13.3.3 der Anlage 1 zum UVPG. Für solche Vorhaben ist eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles vorgeschrieben. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens war nach § 9 i. V. m. § 7 UVPG auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 3 UVPG genannten Kriterien festzustellen, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann. Ebenso war zu berücksichtigen, inwieweit Umweltauswirkungen durch die vom Träger des Vorhabens vorgesehenen Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen offensichtlich ausgeschlossen werden oder inwieweit Prüfwerte für Größe oder Leistung, die die Vorprüfung eröffnen, überschritten werden. Im vorliegenden Fall wäre dann eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist, da durch die beabsichtigte Grundwasserentnahme keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die genannten Prüfkriterien zu erwarten sind.

Aus wasserwirtschaftlicher und naturschutzfachlicher Sicht ist durch das Vorhaben mit keinen erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu rechnen.

Gemäß § 5 Abs. 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar.

Ebermannstadt, 18.07.2019

Lämmlein